

Ausgabe 2023/24

Oktober 2024

Jungfernzwinger & Co

Die Schülerzeitung des Hilda-Gymnasiums



Mit:

Preisträgerin Amelie Recke („Schöne Deutsche Sprache“ 2024)

Fastenbrechen am Hilda

Meine Real Life Story und die Sache mit Gott

ChatGPT

So schön kann Deutschland sein

Psychologie

Google Doodles

Zeit für Humor

Inhalt

3	Vorwort
	Hilda intern
4	Erstes gemeinsames Fastenbrechen am Hilda
6	SV
8	Impressionen von der Amtseinführung unseres Schulleiters Ralf Schulte-Melchior
12	Abi 2024 am Hilda
	In die Welt
20	Das dänische Notre-Dame
23	So schön kann Deutschland sein
26	Psychologie
	Computer und Spiel
30	ChatGPT
33	League of Legends
37	Google Doodles
	Kultursofa
39	Durch die Blume gesprochen („Schöne Deutsche Sprache“ 2024)
40	Eine Geschichte, die in der Frühlingsbrise erzählt wurde
42	Buchvorstellung: Meine Real Life Story und die Sache mit Gott
43	Schneewittchen in Modern
	Humor
47	Zeit für Humor
51	Impressum

Vorwort

Liebe Schülerinnen und Schüler!

in unserer neuen Ausgabe der Schülerzeitung "Jungfernzwinger" gibt es wieder viel zu entdecken! Ob es das Fastenbrechen am Hilda ist, die Arbeit der SV, ein spannender Artikel über den verstorbenen Youtuber Mickenbecker, ChatGPT oder ein Reisetipp, für jeden ist wahrscheinlich etwas dabei.

Die Redaktion freut sich auch, wenn ihr uns Rückmeldungen zu der Zeitung gebt oder selbst Artikel schreibt und bei uns einreicht. Je mehr Leute an der Schülerzeitung mitarbeiten, desto breiter wird das Angebot und ihr findet das wieder, was ihr euch wünscht.

Und jetzt habt viel Spaß beim Lesen!

Eure Redaktion und T. Weber

Hilda intern

ERSTES GEMEINSAMES FASTENBRECHEN AM HILDA!

Ja, ihr habt richtig gehört! Das Hilda-Gymnasium hat am 20.03.2024 ein Fastenbrechen für Schülerinnen und Schüler sowie auch für Lehrerinnen und Lehrer veranstaltet. Das Ganze fing um 18.30 Uhr an. Hier sind die Aussagen von ein paar Schülerinnen/Schülern:

„Ich finde gut, dass das veranstaltet wurde. Ich konnte mit meinen Freunden chillen und essen. Sollte man nächstes Jahr auf jeden Fall nochmal machen.“

„Es gab eine gute Atmosphäre und das Essen war sehr lecker. Es sind mehr gekommen, als ich erwartet hätte.“

„Ich fand es ganz cool und witzig. Die Rede am Anfang fand ich auch richtig gut.“

Insgesamt verlief das Fastenbrechen echt gut und viele erhoffen sich ein weiteres im nächsten Jahr. Hier sind noch ein paar Bilder:



B. Dogan

SV

Was ist eigentlich die SV?

Die Schülervvertretung (SV) ist dafür verantwortlich, den Schülern ein besseres Wohlbefinden zu ermöglichen, indem man Dinge wie z. B. die Angebote im Kiosk erweitert oder auch mehr Turniere den Schülern ermöglicht.

Die letzte SV-Wahl hat am 25.09.2023 in der Aula stattgefunden, zwischen der 2. und 6. Stunde.

In der Wahl wurden die Unterstufen-/Mittelstufen- und MSS-SprecherInnen bestimmt, dazu konnte man auch noch die SchülersprecherInnen und die VerbindungslehrerInnen wählen.

Sicht der MittelstufensprecherInnen (Team A: Brechna, Belinay, Neda und Greta):

Die Mittelstufen-Sprecher wurden in der 4. und 6. Stunde gewählt.

Wir persönlich waren anfangs sehr aufgeregt und waren nahe daran, unsere Kandidatur zurückzuziehen. Jedoch haben wir aus Überzeugung uns doch dazu entschieden, uns zur Wahl zu stellen.

Zu Beginn der 4. Stunde hatten wir vor Angst sehr gezittert, jedoch als wir auf der Aula-Bühne standen, ließen das Zittern und die Aufregung nach. Da wir die Erfahrung in der 4. Stunde schon gemacht hatten, waren wir in der 6. nicht mehr so aufgeregt. In der 6. Stunde waren die 7. und 8. Stufen dran die Mittelstufe zu wählen, wir kannten viele aus den Stufen, was uns beruhigte. Sie lächelten oder winkten uns zu, am Ende unserer Rede brachen sie in lauten Jubel aus. „TEAM A, TEAM A!!! ...“,

schrien sie. Am Ende der Wahl kamen viele noch zu uns und meinten mit Stolz: „Ey, eure Rede war voll gut! Ich habe euch gewählt!“ Man sollte immer aus seiner Komfort-Zone heraustreten und an sich glauben.

Die erste SV-Sitzung:

Sie lief so ab, dass wir über die organisatorischen Sachen sprachen und dazu zählten:

Nummern und E-Mails austauschen, Anwesenheitsliste machen und Aufgaben verteilen.

Zu den Aufgaben gehören: SV-Kasse führen, zu Gesamtkonferenzen gehen und vor der SV-Sitzung die SV-Post abholen. Natürlich gibt es noch viel mehr Aufgaben, aber wir werden sie nicht alle nennen. ;)

Zweite SV-Sitzung:

Der Schuldirektor kam und gratulierte uns herzlich. Danach redeten wir über weitere organisatorische Zwecke.

Durch diese Erfahrungen können wir euch für das Leben mitgeben, dass man die Angst nicht vor seine Ziele setzen sollte.

Wir danken allen, die uns unterstützt und gewählt haben! :)

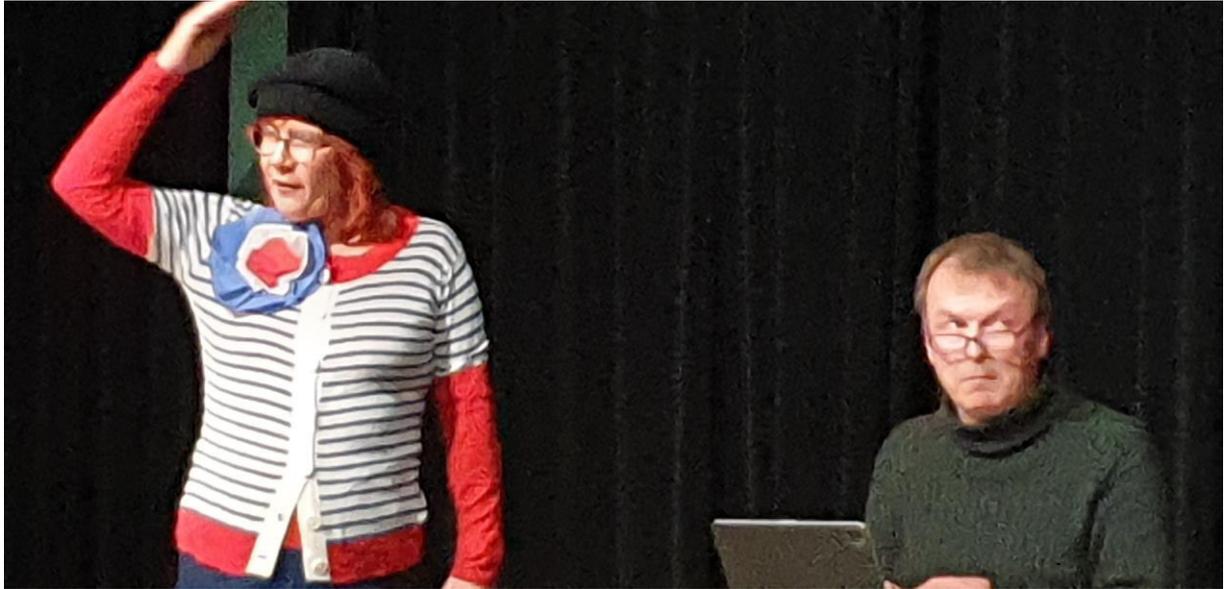
B. Dogan und B. Gul

Impressionen von der Amtseinführung unseres Schulleiters Ralf Schulte-Melchior

Was vor allem neben den wertschätzenden Reden bei der Amtseinführung des Schulleiters Ralf Schulte-Melchior am 15.12.2023 hervorstach, waren die kreativen Beiträge der Schulgemeinschaft. In ihnen wurde eine positive und zuversichtliche Stimmung deutlich, aber auch die Möglichkeit, in der Schule mitzuwirken und etwas zu verändern. In einem Sketch ging es zum Beispiel darum, dass der Schulleiter, gespielt von Torsten Venzke, hin und her gerissen ist zwischen dem Wunsch, neue Ideen in die Schule zu bringen, und den Anforderungen des realistischen Schulalltags. Dabei wurden diese beiden Seiten des Schullebens repräsentiert von Dagmar Lescher als französischer „Marianne“ und Petra Möller als „deutscher Michel“.









Abi 2024 am Hilda

Einen echten Gruselspaß hatten sich die Abiturientinnen und Abiturienten für den Abigag ausgedacht. Der ohnehin schon etwas unheimliche Keller unter dem K-Gebäude diente als Kulisse für eine Art Geisterbahn, in der mit schrägen Gestalten und Untoten sowie mit Licht- und Geräuscheffekten gearbeitet wurde. Da hob sich zum Beispiel plötzlich ein Sargdeckel und es zeigte sich eine Vampirin oder ein ausgehungertes, halbirrtes Gefangenes, das um eine milde Gabe bettelte. Die Abiturienten zeigten hier wirklich schauspielerische Qualitäten und hätten jede echte Geisterbahn bereichert.

Auch im S-Gebäude wurden die Besucher eines Hindernisparcours herausgefordert. Schüler wie Lehrer krochen unter Barrieren hindurch oder kletterten über Matten und Ähnliches, und das in fast völliger Dunkelheit. Schließlich gelangte man wieder über eine Treppe ins Tageslicht. Im 1. Stock des S-Gebäudes musste man dann noch durch Stroh waten, um in die Klassenräume zu gelangen.

Genauso viel Phantasie und Kreativität hatten die Abiturienten schon bei den Mottotagen bewiesen. Von Mary Poppins bis hin zu dunklen Mafiagestalten war alles dabei.















In die Welt

Das dänische Notre-Dame

Morgens am 16. April kam der erschreckende Anruf in einer Feuerwehroleitstelle Kopenhagens: Die historische Børsen brennt!

Schon seit Anfang 2024 wurde sie restauriert, doch dass es an diesem Dienstag im April zu einem zweiten Notre-Dame kommen und ein Gebäude aus dem 17. Jahrhundert sehr große und umfassende Schäden erleiden sollte, ahnte noch niemand!

Vorgeschichte

Die sogenannte Børsen ist ein historisches Börsengebäude in der dänischen Hauptstadt Kopenhagen gewesen. Es zeichnete sich durch den Stil



der niederländischen https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Copenhagen_-_Stock_Exchange_%283353350413%29.jpg

Renaissance aus und wurde im Auftrag König Christians IV. zwischen 1619 und 1640 erbaut. Ein weiteres besonderes Merkmal war der sogenannte Turmhelm von dem Turm, welcher mittig des Gebäudes stand, da er verschlungene Drachen besaß. Er erlangte eine solche

Bekanntheit, dass er das Wahrzeichen der Stadt war. Schon 1728 und 1795 überstand das Gebäude die Stadtbrände Kopenhagens, das Bombardement Kopenhagens 1807 und die Brandzerstörungen des Schlosses Christiansborg in den beiden Jahren 1794 und 1884! Infolge dieser überstandenen Desaster bekam der Dachreiter im Volksglauben eine schützende Wirkung zugesprochen.

Restaurierung seit Anfang 2024

Wie am Anfang erwähnt, wurde die ehemalige Börse bereits ab Anfang des Jahres restauriert. Grund dafür war unter anderem die Behebung von Schäden, welche bei einer früheren Renovierung geschehen sind. Zudem wollte man die Fassade des Gebäudes in ihren originalen Zustand befördern. Das Vorhaben wurde von der sogenannten „A.P. Møller Stiftung“ unterstützt.

Der Morgen des 16. Aprils

Alles musste schnell gehen, als der Notruf bei der Feuerwehr einging. Es hieß, die Börse am Kanal Børsgeaven soll brennen. Das Gebäude, das zu dem Zeitpunkt nahezu komplett in Gerüste, welche mit Folien überzogen waren, eingehüllt war, wurde von einer riesigen Rauchwolke überschattet! Es musste deshalb so schnell gehen, da sich einige historische und „wichtige“ Gemälde in dem Gebäude befanden. Auch ob noch Personen im Gebäude waren, war nicht sicher. Glücklicherweise stellte sich schnell heraus, dass wohl alle Personen rechtzeitig aus dem Gebäude gekommen waren. Viel erschreckender war jedoch, dass auch die Gemälde bereits draußen waren, da Passanten ihr Leben dafür aufs Spiel gesetzt hatten. Eines der wichtigen Gemälde war das sogenannte

Monumentalbild Fra Københavns Børs des Skagen-Malers P. S. Krøyer aus dem Jahre 1895.

Der ausschlaggebende spiralförmige Dachreiter des Gebäudes stürzte ein.

Noch am selben Tage konnte man dann erstmals nachmittags aufatmen, da der Brand unter Kontrolle gebracht werden konnte. Zu diesem Zeitpunkt sagte die Feuerwehr, dass ca. die Hälfte des Gebäudes zerstört sei.

Da man sich nicht sicher war, ob die Fassade des nahezu komplett abgebrannten Teiles halten würde, befestigte man sie an beschwerten Containern, um sie zu stabilisieren. Zwei Tage später dann, am 18.04.2024, stürzte auch diese Fassade, welche zur Kanalseite stand, ein.

Noch am 16. April sprach König Frederik der Zehnte von einem großen Unglück für die Kultur und Geschichte Dänemarks. Auch der Eigentümer



Der Brand von Notre-Dame in Paris 2019

Quelle: https://www.t-online.de/nachrichten/panorama/id_89846300/frankreich-gibt-termin-fuer-eroeffnung-von-pariser-notre-dame-bekannt.html#focus-0

des Gebäudes, welcher auch Direktor der Handelskammer ist, Brian

Mikkelsen, kündigte unverzüglich den Willen zum Wiederaufbau des Gebäudes an. Ironischerweise gab man dem Unglück den Namen zweites Notre-Dame, da es dem 2019 entfachten Brand der beliebten Pariser Kathedrale sehr glich.

D. Bottlies



So schön kann Deutschland sein

Im Herbst des vergangenen Jahres (2023) fuhren meine Eltern, mein Neffe und ich gemeinsam in unseren üblichen Ferienort Übersee, welcher in Bayern liegt.

Wir sind am 14. Oktober auf dem Ferienhof „Zaißhäusl Hof“ angereist. Am darauffolgenden Tag haben wir unsere Zeit auf dem Hof verbracht.

Am 16. schließlich haben wir einen Ausflug zu dem Freizeitpark und Märchenwald Ruhpolding unternommen, welcher sich durch seine schöne Gestaltung und Lage im Wald auszeichnet. Zudem ist er auch meist nicht so voll.

Am Tag darauf haben wir wie beim letzten Urlaub den sogenannten „Chiemgau Coaster“ besucht, welcher eine Sommerrodelbahn ist. Hier kann man lange eine gute Zeit verbringen und infolgedessen sind wir auch zwei Stunden geblieben. Danach haben wir einige Höhenmeter dazugewonnen und sind zur Kessel-Alm gefahren. Diese kleine, aber sehr begehrte Alm lädt mit einer großen Auswahl an Gerichten und einer langen Reifenrutsche in den Sommermonaten ein.

Der darauffolgende Mittwoch hatte mit mehreren Besuchen ebenfalls einiges zu bieten. Unter anderem sind wir nach Berchtesgaden ins Salzbergwerk gefahren. Hier fährt man mit einer Bergbahn in einen stillgelegten Minenschacht hunderte Meter tief in den Berg und bekommt eine ausführliche Führung und einen Einblick in die Arbeiten in einem Bergwerk. Nach dem fast dreistündigen Aufenthalt sind wir noch in den Ort Berchtesgaden selber gefahren und haben die in Bayern oft vertretene alte Innenstadt erkundet. Abgeschlossen haben wir den Tag mit einem Abendessen bei Burger King am historisch relevanten Bahnhof in Berchtesgaden.

Der 19. Oktober bestand daraus, dass ich gemeinsam mit meinem Neffen selbstständig Übersee erkundet habe mithilfe der von Geocaching betriebenen App „Adventure Lab“. Hierbei haben wir



sämtliche religiöse Stätten des Ortes abgeklappert (welche einige sind). Außerdem haben wir uns noch ein Eis beim örtlichen Eiscafé „gegönnt“! Einer der wohl erlebnisreichsten Tage war wohl der 20.! Erstmals haben wir Deutschland verlassen und sind ins benachbarte Österreich nach Salzburg

gefahren, aber dazu gleich mehr, denn vorher waren wir noch in der

ruhigeren Stroblalm. Diese lockt ebenfalls mit einer umfangreichen Menükarte! Zudem gibt es hier ein Fernrohr, welches zwar geldgebunden ist, jedoch kann man hier auch die Berge, deren Namen man auf dem Fernrohr nachlesen kann, genaustens beobachten! Um drei Uhr mittags sind wir dann rüber nach Salzburg, in das sehr interessante „Haus der Natur“ gefahren, welches ein interaktives Museum über alle vorstellbaren Dinge ist. Vom Gehör bis hin zu verschiedensten Tierarten. Auf unserer Rückreise nach Bayern machten wir noch einen kleinen Abstecher nach Grassau, um ein paar Einkäufe zu tätigen.

Der 21. war ein etwas ruhigerer Tag, welchen wir auf dem Hof verbracht haben.



Am 22. Oktober, welcher leider schon unser letzter Tag war, haben wir nochmal einiges erlebt. Hier waren wir im sogenannten „Hans-Peter Porsche Traumwerk“ im kleinen Ort Anger. Dieses Museum bietet alles, was das Herz eines Porscheliebhhabers begehrt!

Im Anschluss an diesen tollen Besuch waren wir als letztes Unternehmen des Urlaubs im Kloster Maria Eck. Neben einem Gasthof bietet dieses Kloster eine schöne Aussicht übers Chiemgau sowie eine kleine, aber sehr schöne Kirche.

Das alles war unser Urlaub in Bayern und Deutschland im Jahre 2023!

Bildquellen: Privat

D. Bottlies



https://media.istockphoto.com/id/1294477039/de/vektor/metapher-bipolare-st%C3%B6rung-geist-mental-doppeltes-gesicht-gespaltene-pers%C3%B6nlichkeit-konzept.jpg?s=612x612&w=0&k=20&c=N8PTWgPD4SmBhrWdE_X5j661jse5erf2BZuZ-oznkc=

Psychologie

Hat jeder irgendwie schon mal gehört und man weiß, dass es mit dem Menschen und seinem Gehirn zu tun hat. Doch was genau ist die Psychologie eigentlich?

Kapitel 1:

Was?

Was ist die Psychologie eigentlich? Auf diese Frage stößt man wahrscheinlich als Erstes. Die Psychologie ist im Allgemeinen die Wissenschaft von bewussten und unbewussten psychischen Vorgängen, vom Erleben und Verhalten des Menschen. Das heißt ziemlich alles, was unsichtbar die Psyche betreffend im Menschen passiert. Die Psyche kann man vereinfacht auch die Seele nennen. Damit haben wir nun also geklärt, was die Psychologie ist. Doch nun stellen sich weitere Fragen.

Kapitel 2:

Wer?

Wer hat die Psychologie erfunden? Das war niemand Geringeres als Wilhelm Wundt. Er war ein deutscher Physio-, Psychologe und Philosoph. Nun haben wir den Begründer der Psychologie geklärt,

doch wo kann man sich mit der Psychologie näher beschäftigen?



Maximilian Wundt

https://upload.wikimedia.org/wikipedia/de/6/6f/Wilhelm_Maximilian_Wundt.gif

Kapitel 3:

Wo?

Die Psychologie hat ihre Wurzeln im mittleren Osten, China, Indien und Europa. Dort haben schon lange zurück in der Geschichte Gelehrte danach gestrebt, ihre Mitmenschen zu verstehen. Aber erfunden wurde sie wie oben genannt von Wilhelm Wundt in einem deutschen Laboratorium.

Kapitel 4:

Wann?

Ende des 19. Jahrhunderts wurde die Psychologie erfunden.

Kapitel 5:

Warum?

Die Psychologie hat eine entscheidende Bedeutung, da wir durch sie die menschliche Psyche verstehen können und dadurch „Probleme“ in verschiedenen Bereichen wie der Gesundheit oder der Arbeitswelt angehen können. Dadurch, dass wir Verhaltensweisen, Denkweisen und Gefühle verstehen können, können wir unser Leben verbessern und uns selbst und die Entwicklung besser verstehen.

Kapitel 6:

Wie?

Sie wird durch verschiedene Forschungsweisen wie bspw. Experimente oder Umfragen erforscht. Dieses Erforschen hilft dabei, wie in Kapitel fünf angesprochen, vieles zu begreifen. Auch Ethik (Lehre bzw. Theorie vom Handeln gemäß der Unterscheidung von Gut und Böse) spielt hier eine wichtige Rolle in der psychologischen Forschung, um sicherzustellen, dass das Wohlergehen und die Rechte der Teilnehmer geschützt sind.

Kapitel 7:

Zweige der Psychologie

Die Psychologie ist sehr komplex und hat einige verschiedene Zweige, darunter bspw. die Entwicklungspsychologie (Sie erforscht die menschliche Entwicklung und ihre psychischen Eigenschaften in verschiedenen Lebensphasen.) oder auch die klinische Psychologie. Jeder dieser Zweige untersucht spezifische Aspekte des menschlichen

Fühlens, Denkens und Verhaltens. Und selbstverständlich auch eigene Schwerpunkte und Anwendungsgebiete.

Kapitel 8:

Berufliche Perspektiven und Aussichten

Es gibt in der Psychologie vielfältige Berufsmöglichkeiten, wie bspw. Beratung, Lehre, Psychotherapie oder auch Organisationsentwicklung. Absolventen der Psychologie können dann in Bereichen wie den oben genannten tätig werden. Zudem gibt es auch eine breite Palette an Weiterbildungsmöglichkeiten und Spezialisierungen.

Kapitel 9:

Aktuelle Entwicklungen

Durch den Einsatz von neuen Technologien in der Therapie und Forschung gibt es fortlaufende Entwicklungen. Unter anderem umfassen diese dann bspw. Neuroimaging-Techniken (Verfahren, die Bilder vom Gehirn erstellen, um seine Struktur und Funktion zu untersuchen) oder auch die virtuelle Realität, wodurch man wie so oft wieder mehr Verständnis für die menschliche Psyche bekommt. Auch interdisziplinäre (fächerübergreifende, verschiedene Wissensgebiete zusammenbringende) Ansätze sind im Vormarsch, die es dann ermöglichen, komplexe menschliche Verhaltensweisen aus verschiedenen Blickwinkeln zu untersuchen und verstehen.

D. Bottlies

ChatGPT

ChatGPT ist eine **interaktive Text-KI**, die auf dem **Generative Pretrained Transformer (GPT)** basiert. Dieser Chatbot, entwickelt von **Open AI**, hat seit seiner Veröffentlichung im November 2022 Millionen von Nutzer als eine Art “Ghostwriter” und Schreibpartner gefunden. Aber wie funktioniert ChatGPT eigentlich?

Was ist ChatGPT?

- **GPT** steht für “**Generative Pretrained Transformer**”. Es handelt sich um ein **Deep-Learning-Modell**, das auf großen Mengen an Textdaten trainiert wurde.
- ChatGPT kann unterschiedlichste Textsorten erzeugen, darunter **Geschichten, Aufsätze, Geschäftsbriefe und Marketingtexte**.
- Im Dialog mit der Maschine können Nutzerinnen und Nutzer mithilfe von ChatGPT Texte verfassen.

Wie funktioniert ChatGPT?

1. Vor-Training: ChatGPT wird auf einer riesigen Menge an Textdaten trainiert. Dabei lernt es, **Sprachmuster und Zusammenhänge** zu erkennen.

2. Feinabstimmung: Nach dem Vor-Training wird ChatGPT auf spezifische Aufgaben oder Anwendungsgebiete feinabgestimmt. Das ermöglicht es ihm, **zielgerichtete Antworten** zu generieren.

3. Textgenerierung: Nutzerinnen und Nutzer geben eine Frage oder Anweisung. ChatGPT nutzt sein Wissen aus dem Training, um darauf zu antworten.

Schwächen und Risiken

- ChatGPT ist nicht perfekt. Es kann **unsinnige oder unpassende Antworten** liefern.
- Es kann auch **voreingenommen** sein, da es auf den Daten trainiert wurde, die ihm zur Verfügung standen.
- Die Qualität der Antwort hängt stark vom **formulierten Prompt** ab.

ChatGPT in der Schule

- Lehrkräfte sollten sich mit ChatGPT vertraut machen, um seine **Chancen und Risiken** zu verstehen.
- Schülerinnen und Schüler können ChatGPT für ihre **Lernzwecke** nutzen, z. B. für Hausaufgaben oder Referate.
- Die Frage bleibt: **Wie bewerten wir Schülerleistungen**, wenn KI-Tools wie ChatGPT im Spiel sind? Verlernen Schülerinnen und Schüler Lösungsstrategien und kreatives Denken?

Insgesamt ist ChatGPT ein faszinierendes Werkzeug, das den Schulalltag verändern kann. Es liegt an uns, es

verantwortungsbewusst einzusetzen und die Potenziale zu nutzen!



L. Leue

LEAGUE OF LEGENDS

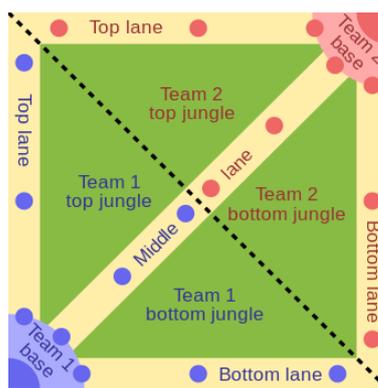
League of Legends (kurz: **LoL** oder nur **League**) ist ein vom US-amerikanischen Riot Games entwickeltes und betriebenes Multiplayer-Online-Battle-Arena-Computerspiel (MOBA), das am 27. Oktober 2009 für Windows und macO veröffentlicht wurde. Es erschien als Free-to-play-Titel und wurde zeitweise von etwa 100 Millionen Spielern monatlich gespielt.

Das Spielprinzip ist von Defense of the Ancients inspiriert, einer Mod (= modifizierte Version) für Warcraft III. Im klassischen Spielmodus von *League of Legends* treten zwei Teams aus je fünf Spielern gegeneinander an. Jeder Spieler steuert eine Spielfigur aus der Vogelperspektive über das quadratische Spielfeld und versucht die eigene Hälfte des Spielfelds zu verteidigen. Ziel des Spiels ist die Zerstörung der gegnerischen Basis (dem Nexus) in der der eigenen Basis gegenüberliegenden Ecke des Spielfelds. Innerhalb eines etwa 20- bis 50-minütigen Spiels gewinnen die Spielfiguren stetig an Stärke und Ausrüstung dazu.

League of Legends ist eine beliebte Disziplin im E-Sport. Mit einer internationalen Fan- und Spielerszene sowie neun Dachligen und zahlreichen Regionalligen wird das Spiel regelmäßig als weltweit größter E-Sport bezeichnet. Turniere, wie die jährlich stattfindende League of Legends World Championship, wurden teilweise von über 100 Millionen Zuschauern verfolgt.

Schematischer Aufbau des Spielfelds

Das quadratische Spielfeld ist diagonal in zwei annähernd symmetrische



Hälften unterteilt, die je einem Team zugeordnet sind. Die Teams beginnen das Spiel an ihrem Nexus, dem Hauptgebäude, an zwei gegenüberliegenden Ecken des Spielfelds. Dazwischen gibt es klassischerweise drei Pfade, im Spieljargon *Lanes*, die die Basen miteinander verbinden. Entlang der Pfade befinden sich Türme (*Tower*) desjenigen Teams, auf dessen Spielfeldhälfte sie stehen. Im Gebiet zwischen den Basen und Pfaden, dem „Dschungel“, befinden sich an festen Standorten diverse Nicht-Spieler-Charaktere, die von den Spielern besiegt werden können und im Gegenzug dem Champion oder seinem Team – neben Erfahrungspunkten und Gold – zeitlich beschränkte Verbesserungen gewähren. Das Spielfeld ist nur an Stellen einsehbar, in deren Nähe sich gerade eine verbündete Einheit befindet (vgl. Nebel des Krieges).

Gameplay

Spielvorbereitung

Vor Beginn einer Runde werden dem Spieler von einem Matchmaking-System vier Mit- und fünf Gegenspieler zugeteilt. Alternativ können Mitspieler manuell gesucht oder aus der Freundesliste eingeladen werden. Anschließend erfolgt die Champion-Auswahl. Hier wählt jeder Spieler einen aus über 160+ Champions aus, eine Spielfigur mit individuellen Fähigkeiten, Stärken und Schwächen. Die Champions an

sich sind aber nicht gleich. Du wirst nämlich für eine bestimmte Position auf dem Spielfeld ausgesucht und kannst somit z. B. ein Supporter oder Kämpfer, co sein. Je nach Spielmodus wählen entweder alle Spieler gleichzeitig oder jeweils abwechselnd pro Team. Im zweiten Modus hat jeder Spieler die Möglichkeit, einen Champion zu sperren, der dann von keinem Team gewählt werden kann. Unabhängig vom gewählten Champion werden zwei Beschwörerzauber gewählt. Zudem kann der eigene Champion mit Runen und diversen Fertigsverbesserungen an die individuelle Spielweise angepasst werden.

Champions

Um im Spiel ausgewählt und gespielt werden zu können, müssen Champions zuvor im spieleigenen Shop gekauft werden. Regelmäßig werden Champions zum Spiel hinzugefügt, was mehr Abwechslung ins Spiel bringen soll. Die höchste erreichbare Stufe ist Level 18, wobei die Stufe am Ende einer Runde zurückgesetzt wird. Jeder Champion besitzt fünf Fähigkeiten. Eine davon, die passive Fähigkeit, ist von Spielbeginn an verfügbar und wirkt während des gesamten Spiels. Die anderen vier Fähigkeiten können durch Stufenaufstieg erlernt und verbessert werden. Drei der fünf Fähigkeiten können fünfmal aufgebessert werden, die vierte sogenannte ultimative Fähigkeit dreimal, einzelne Champions bilden Ausnahmen.

Champions werden ihren individuellen Stärken und Schwächen entsprechend eingesetzt, wodurch sich gewisse Rollen im Team ergeben. Alle Attribute können durch Gegenstände und einige durch Runen verbessert werden. Da es im Spiel grundsätzlich zwei verschiedene Arten von Schaden – physischen und magischen Schaden – gibt, beinhaltet ein ausbalanciertes Team eine entsprechende Champion-Auswahl zur Abdeckung beider Schadensarten. Zudem

können einige Champions aus der Entfernung angreifen, andere nur im Nahkampf. Während der Championauswahl kann zu einer Spielfigur ein zuvor erworbener Skin gewählt werden. Dadurch können neben dem Aussehen auch die Animationen und Soundeffekte des Champions angepasst werden.

Zusammengefasst:

In League of Legends treten zwei Teams mit jeweils fünf Spielern gegeneinander an, um die Basis des gegnerischen Teams zu zerstören. Jeder Spieler wählt dabei einen einzigartigen Champion mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Rollen aus. Es gibt verschiedene Spielmodi, darunter den klassischen 5v5-Modus, ARAM (All Random All Mid) und den Ranglistenmodus.

Das Spiel erfordert eine gute Kommunikation und Zusammenarbeit innerhalb des Teams, um erfolgreich zu sein. Es gibt eine Vielzahl von Strategien und Taktiken, die angewendet werden können, um den Sieg zu erringen. League of Legends bietet auch regelmäßige Updates und neue Inhalte, um das Spielerlebnis frisch und spannend zu halten.

Es ist wichtig zu erwähnen, dass League of Legends eine hohe Lernkurve hat und es einige Zeit dauern kann, um die Mechaniken und Strategien des Spiels zu beherrschen. Es erfordert Geduld, Übung und die Bereitschaft, aus Fehlern zu lernen.

League of Legends hat eine große und engagierte Community, die regelmäßig Turniere und Wettbewerbe veranstaltet. Es gibt auch

professionelle Spieler, die als E-Sportler an großen Veranstaltungen teilnehmen und um hohe Preisgelder kämpfen.

Insgesamt bietet League of Legends ein fesselndes Spielerlebnis für Fans von Online-Multiplayer-Spielen und E-Sport. **Es ist jedoch wichtig zu beachten, dass das Spiel auch süchtig machen kann und es wichtig ist, ein gesundes Gleichgewicht zwischen Spielen und anderen Aktivitäten zu finden.**

Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/League_of_Legends

L. Leue



Google Doodles

Wahrscheinlich jedem ist schon mal ein besonderes Google-Logo (Google Doodle) auf der Startseite aufgefallen. Egal ob es um Länder, Personen oder Events geht. Immer wieder und nahezu täglich gibt es diese Logos. Doch warum gibt es diese? Laut eigenen Aussagen von

Googles KI (Google Bard) dienen diese zur Unterhaltung und Information, als Marketinginstrument und als Ausdruck der Unternehmenskultur.

Als Marketinginstrument dienen sie insofern, indem sie die Aufmerksamkeit auf Google als Unternehmen ziehen. Bspw. werden sie im Nachhinein oft auf Social-Media diskutiert.



Quelle:
https://upload.wikimedia.org/wikipedia/de/c/c0/Google_Doodle_Burning_Man.jpg

Sie drücken die Unternehmenskultur aus, indem sie zeigen, dass Google Spaß an der Arbeit hat und gerne

neue Dinge ausprobiert.

Erstmals gab es ein solches Doodle 1998 von den Gründern Googles. Ihr Ziel dabei war es, auf einem lustigen Weg zu zeigen, dass sie nicht bei der Arbeit waren, sondern auf dem „Burning Man Festival“ (riesiges Kunst- und Musikfestival in einer Wüste von Nevada). Auf diesem Doodle war eine Man-Strichfigur zu sehen, welche im zweiten Buchstaben „O“ des Logos stand.

Die Doodles wurden über die Jahre immer kreativer und auch informativer. Somit sind sie ein beliebter Bestandteil des Internets geworden und werden jeden Tag von Millionen Menschen auf der ganzen Welt gesehen.

D. Bottlies

Durch die Blume gesprochen

Amelie Recke, jetzt 10., damals 8. Klasse, ist die Preisträgerin des renommierten Schreibwettbewerbes „Schöne Deutsche Sprache“ 2024, der alljährlich von der sogenannten „Neuen Fruchtbringenden Gesellschaft“ zu Köthen/Anhalt in Zusammenarbeit mit der Theo-Münch-Stiftung für die Deutsche Sprache durchgeführt wird. Sie erhielt den Ersten Sonderpreis der Oberbürgermeisterin (Geldpreis, Urkunde, Abdruck des Textes, Einladung nach Köthen zur Preisverleihung). Das Thema 2024 war „Durch die Blume gesprochen“. Der ungewöhnliche Name der Organisation leitet sich von den Sprachgesellschaften des Barock ab, die sich um die Pflege der deutschen Sprache, Rechtschreibung und Literatur bemühten.

Amelies ansprechender Text wurde besonders aufgrund der fehlerfreien Sprache und des poetischen Inhaltes ausgezeichnet.

Der Preis wurde am 14. 9. 2024 am Tag der deutschen Sprache verliehen.

Das Thema 2025 ist: „Weißt du noch?“ – und vielleicht habt ihr Lust, daran teilzunehmen?

Einsendungen gehen an:

schreibwettbewerb@fruchtbringende-gesellschaft.de.

Hier folgt die Geschichte von Amelie Recke!

Eine Geschichte, die in der Frühlingsbrise erzählt wurde

Ihre zarten Blütenblätter hatten einst die Farbe der aufgehenden Sonne, strahlend und voller Leben. Doch nun, am Ende ihrer Tage, neigte sich die alte Sonnenblume demütig der Erde zu. Ihre Blütenblätter welkten langsam, und ihr Stängel bog sich schwer.

In den frühen Morgenstunden des Frühlings, wenn der Wind leicht über die Gräser wehte und die Blätter der Bäume verheißungsvoll raschelten, erzählte die weise Blume den jungen Knospen fesselnde Geschichten von vergangenen Zeiten. Sie sprach von den Tagen ihrer Jugend, als sie sich im Morgenlicht reckte und am späten Abend von den Vögeln in den Schlaf gesungen wurde. Sie erinnerte sich an die fröhlichen Gespräche mit den bunten Schmetterlingen und Bienen, die zu ihren Blüten kamen, um Nektar zu sammeln.

Auch von den Regentagen, an denen der Himmel kalte Tränen auf sie geweint hatte, berichtete sie, von den Stürmen, die sie gebeugt, aber nie gebrochen hatten, und warnte die Jungen vor den lauten Gewittern, die sie aber ebenso wenig hatten knicken können.

Auch lauschten die kleinen Blumen auf ihre Stimme, als die Rede vom Winter war, und sie erfuhren, wie wunderschön weiß die ganze Welt in dieser Zeit glitzerte, und dass die Kinderstimmen in dieser Zeit sogar besonders freudig klangen.

Doch mit dem Kommen des Alters hatten sich auch die Erinnerungen verdichtet, und so wie sie die letzte Lebenskraft verließ, tropfte die Liebe geradezu aus ihren Erzählungen.

Sie sprach von den warmen Umarmungen der Sonne und den Gesängen der Grillen, die sie stets begleiteten.

Trotz ihrer schwindenden Kräfte strahlte sie immer noch eine innere Schönheit aus, die weit über ihre welkenden Blütenblätter hinausging. Das fanden besonders die heranwachsenden Veilchen, die ihre gelbe Blütenfarbe schon immer begeistert hatten.

Als der Tag kam, an dem sie ihre letzten Atemzüge tat, war der Garten von einer stillen Traurigkeit erfüllt. Doch selbst in ihrem Abschied strahlte die alte Sonnenblume noch eine Anmut aus, die die Herzen aller berührte. Denn sie wusste, dass ihre Zeit gekommen war, um sich der Erde hinzugeben und Platz zu machen für die neuen Leben, die kommen würden.

Und so verabschiedete sich die Blume mit einem letzten Hauch von Dankbarkeit für all die Erfahrungen, die die Welt ihr geschenkt hatte. Ihre Erinnerungen würden weiterleben in den Geschichten, die sie den jungen Knospen erzählt hatte, und in den Herzen all jener, die ihre Schönheit gekannt hatten.

A. Recke

Buchvorstellung: Meine Real Life Story und die Sache mit Gott

Das Buch „Meine Real Life Story und die Sache mit Gott“ von Phillip Mickenbecker, einem verstorbenen bekannten Youtuber, hat er nach zwei (später drei) vergangenen Krebserkrankungen geschrieben. Es ist seine Biografie. Der Name des Buches mag je nachdem unreligiöse Menschen abschrecken, jedoch betont der Autor schon früh, dass das Buch definitiv auch nicht religiöse Menschen ansprechen wird. Er erzählt über seine echt aufregende Kindheit, zwei Krebserkrankungen, seine Schwester und eigentlich alles drumherum. „Die Sache mit Gott“ wird im Buch erst später wirklich relevant. Er erzählt, dass seine Eltern schon immer gläubig waren und früher an Traditionen wie einem Ruhetag festhielten. Zudem wurde er bis zur weiterführenden Schule zu Hause unterrichtet, was aber dann aus rechtlichen Gründen nicht mehr möglich war. In seiner Kindheit erlebte er viele Kontroversen. Unter anderem ist er zweimal von einer Schule geflogen und hat mehrmals Sprengsätze gebaut. Schon mit sechzehn bekam er seine erste Krebserkrankung und später noch zwei andere. Schon bei der ersten wurde für ihn Gott erstmals relevant, einige Zeit später geriet Gott für ihn jedoch wieder in Vergessenheit. Bei der zweiten passierte dann so viel (Zeichen von Gott etc.), dass er nie mehr von Gott absehen konnte. Schon vor diesen Ereignissen starb 2018 mit neunzehn seine Schwester bei einem Flugzeugabsturz. Das Buch endet mit der Wiederaufnahme seines Alltagslebens 2020. Dieses hielt leider nicht lange an. Phillip Mickenbecker starb am 9. Juni 2021 an seiner dritten Krebserkrankung. Gemeinsam mit seinem Bruder Johannes Mickenbecker gründete er zwei Youtube-Kanäle. Auf dem einen, welcher „The Real Life Guys“ heißt (<https://www.youtube.com/@TheRealLifeGuys>), posteten die beiden alle ihre Erfindungen. Auf dem anderen namens „Life Lion“

(<https://www.youtube.com/channel/UcHTvyKilWD-4iyD6udldjrg>) ging es um Phillips Religion. Passend dazu interviewte er dann Personen, die die verschiedensten Sachen erlebt haben. Beide Kanäle werden bis heute von seinem Bruder gemeinsam mit Freunden weitergeführt.

Insgesamt hat mich (religiös und je nachdem voreingenommen) das Buch beeindruckt und mich nur weiter im Glauben überzeugt. Ich empfehle jedem, der schon mal von den Brüdern gehört hat oder sogar den Kanal anschaut, das Buch zu lesen.

D. Bottlies

SCHNEEWITTCHEN IN MODERN

Es war einmal in einer weit, weit entfernten Hochhaussiedlung. Dort lebte ein Mädchen, das schminkte sich so viel, dass es weiße Haut bekam, und es benutzte wegen Geldmangels rote Farbe als Lippenstift. Man nannte sie Schneewittchen. Ihre Mutter starb eines Tages, also lud sich ihr Vater Tinder runter. Nachdem er nach langem Wischen ein Match hatte, trafen sie sich auf ein Date. Es war für den Vater Liebe auf den ersten Blick, da er dieses Jahr noch nicht beim Optiker war und somit nicht wusste, dass seine Sehkraft stark abgenommen hatte. Sie zogen nach gewisser Zeit zueinander. Schneewittchen, die bisher von der Beziehung nichts wusste, war beim Anblick dieser Dame empört. Sie gab der Dame einen Spiegel und fragte sie, ob sie ihr ihre allerliebsten Schminktutorials schicken sollte, aber die Dame lehnte wutentbrannt ab, da sie nicht nur ihren eigenen Spiegel mit integriertem Assistenten hatte, sondern mit ihrem Gesicht zufrieden war, solange es Instagram mit

Weichzeichnern gibt. Schneewittchen lauschte mit ihrem neuen Mikrofon von Shure abends an der Tür der Dame und hörte, wie sie sagte: „Hey Nudel ... wer ist laut Wikipedia die Schönste im Land?“ Ihr Assistent, welcher schon die neuste Firmware draufhatte, antwortete: „Meine Suchergebnisse zeigen, dass Sie in den Top 3 sind. Jedoch ist so eine Chaya namens Schneewittchen vor Ihnen.“ Die Hochhauskönigin fragte sich, wer das nur sein konnte, und erinnerte sich daran, dass ihr Babe ja eine Tochter hatte, die diesen Namen trug. Daraufhin ging sie ins Darknet und heuerte einen Auftragskiller für Schneewittchen an. Schneewittchen bekam durch ihr Abhören davon mit und floh in den Großstadtdschungel. Sie hatte keine grüne Welle an den Ampeln, weswegen ihr der Headhunter nah auf den Fersen war. Sie konnte jedoch wegen ihres 38-€-Tickets die nächste S-Bahn nehmen. Sie passierte Haltestelle für Haltestelle und nach jedem „Nächste Haltestelle: ...“ wurde sie nervöser. Sie stieg schließlich aus. Sie war in einem kleinen, ihr nicht bekannten Dorf. Hier gab es nicht mal Autobahnen, sondern nur Landstraßen. Sie ging durch das Dorf. Durch den Stress bekam sie nicht mit, als sie das Dorf auf einmal verlassen hatte. Sie kam an ein Haus, tief in einem Wald. Vor der Eingangstür lag eine Fußmatte mit der Aufschrift „Home sweet Home“. Da Schneewittchen nie zur Schule gegangen war, nur Minecraft spielte und in ihrer Wohnung im 42. Stock schon öfter diesen Satz gelesen hatte, ging sie davon aus, dass dieses Haus ein getarntes Portal war, welches sie zurück nach Hause brachte. Sie betrat das Haus und war verwundert, dass die Teleportation so schnell ging. Ihr fiel direkt auf, dass innen alles kleiner und siebenmal vorhanden war. Sieben Chipstüten, sieben Ladegeräte, sieben Betten, usw. ... Sie ging davon aus, dass ihr Vater nur wieder einmal mit der Einrichtung zufrieden war und sie vielleicht nur einen Wachstumsschub hatte. Als sie sich jedoch in eines der Betten legen wollte, war es nun

doch etwas eng. Aber Schneewittchen dachte, dass sie anpassungsfähig ist und mit so was umgehen kann. Als sie wach wurde, standen sieben kleine Menschen um ihr Bett herum. Sie konnte einzelne Sätze heraushören: „Jo, gönn dir mal die junge Chaya da.“ „Jaja, schön ist sie ja, aber wie ich in meinem Jurastudium gelernt habe, ist das laut StGB Paragraph 123 Hausfriedensbruch!“ „Alter Hans, du musst auch immer direkt übertreiben.“ Schneewittchen wunderte sich, dass diese Zwerge denselben Slang wie zu Hause redeten. Einer der Zwerge bemerkte, dass sie wach war, und sagte: „Ey Leute, chillt mal eure Base, ich glaube, die ist wach!“ Alle starrten sie auf einmal an. Der Zwerg, welcher wohl Hans hieß, trat nach vorne und sagte: „Junge Dame, ich muss Sie darauf hinweisen, dass Sie hier eine Straftat begehen!“ Alle regten sich wieder minutenlang über ihn auf, aber Schneewittchen schritt ein und sagte: „Bro, chillt doch mal, ich brauchte Zuflucht, ja?!“ Alle waren von ihrer Stimme wie verzaubert und waren auf einmal ganz still. Als die Bewunderung abnahm, trauten sie sich wieder, mit ihr zu sprechen. Schneewittchen erzählte ihnen alles. Sie hatte außerdem auf dem Weg eine Pfandflasche gefunden, welche sie den Zwergen schenkte. Sie freundeten sich an und aßen am Abend zusammen Döner. Am nächsten Morgen fragte die Getto-Königin, die eine SMS des Auftragskillers nicht erhalten hatte, da er keinen Empfang hatte, den Spiegel, wer die Schönste im Lande sei. Sie erwartete ihren Namen zu hören, stattdessen hörte sie den ihrer totgeglaubten Stieftochter. Zudem sagte er, dass sie bei sieben Zwergen hinter den sieben Müllbergen sein solle. Sie fragte ihren Assistenten, wie man sie beseitigen könne, doch er antwortete stur, dass er so etwas nicht unterstützen würde. Einer der Zwerge hatte in einer Instagram-Story gelesen, dass man bei Stiefmutterbetrügern Vorsicht walten lassen sollte, und war sich deswegen sicher, dass die Stiefmutter erneut erfragen würde, wo

Schneewittchen sich befindet und ob sie die Schönste ist. Am Mittag mussten die Zwerge zu ihrer Arbeit als Fahrkartenkontrolleure. Schneewittchen wollte sich gerade einen Müsliriegel holen, als es an der Tür klopfte. Es stand eine Geschäftsfrau mit Aktentasche vor der Tür, welche Schneewittchen versuchte Müsliriegel zu verkaufen. Schneewittchen konnte nicht widerstehen und nahm sich einen. Sie konnte sich danach nur noch daran erinnern, dass sie den Riegel gegessen hatte und dann ohnmächtig geworden war. Als die Zwerge sie fanden, war ihnen klar, dass das die Stiefmutter gewesen sein musste, welche nun glaubte, dass Schneewittchen tot sei. Tatsächlich hatte einer der Zwerge die Stiefmutter sogar im Zug kontrolliert, doch da sie nicht wussten, wie sie aussah, konnten sie Schneewittchen nicht vorwarnen. Als Schneewittchen wieder bei Sinnen war, fragte sie die Zwerge, wie die Arbeit gewesen war. Die Zwerge lachten nur und kochten zu Abend. Am nächsten Tag war nahezu der gleiche morgige Ablauf, außer dass die Zahnpasta leer wurde und somit nur die Hälfte der Zwerge Zähne putzen konnte. Die Getto-Königin fragte zu Hause wieder ihren Assistenten, wer die Schönste sei, und wieder gab er die gleiche Antwort, dass sie fast die Schönste sei, aber Schneewittchen bei den sieben Zwergen hinter den sieben Müllbergen noch viel schöner sei. Heute war Schneewittchen nicht danach, einen Müsliriegel zu essen, deswegen bestellte sie sich Pizza. Eine halbe Stunde später klingelte es an der Tür, da die Pizza da war. Die Lieferantin kam Schneewittchen ziemlich gestresst rüber, weswegen Schneewittchen sich mit dem Bezahlen beeilte. Als sie dann drinnen anfing, die Pizza zu essen, verschluckte sie sich an einem aus ihrer Sicht viel zu scharfen Peperonistück. Es war so schlimm, dass sie keine Luft mehr bekam und starb. Der Krankenwagen kam, als die Zwerge zu Hause waren. Der ziemlich gut aussehende Notfallsanitäter versuchte Schneewittchen mit einer Mund-zu-Mund-Beatmung

wiederzubeleben. Das tat er sehr gefühlvoll, sodass es eher ein Küssen war. Schneewittchen wachte auf und sah dem Sanitäter in die Augen. Sie wollte ihn gerade küssen, als sie bemerkte, dass alle anderen noch im Raum standen. Die Stiefmutter fragte sofort ihren Spiegel und der Assistent sagte dasselbe wie immer. Ihr hatte es gereicht und sie zog aus. Der Vater war auch überzeugt, dass seine Exfreundin nicht die richtige war. Schneewittchen und der Sanitäter liebten sich für immer. Sie aßen wöchentlich gemeinsam ihre liebste Currywurst.

Und wenn sie nicht gestorben sind, dann chatten sie noch heute!

D. Bottlies

Humor

Zeit für Humor!

- Wenn ein Professor sich ein Sandwich macht, ist das wissenschaftlich belegt?

- Was macht ein Mathematiker auf der Toilette?

$\pi \pi$

- Was machen Pilze auf einer Pizza?
Als Belag funghieren.



- „Ich hab keinen Bock mehr.“

Ziege, 12, verwitwet

- Wo wohnen Katzen?

Im Miezhhaus!

- Was sagt ein Pferd beim Psychiater?

„Alle reiten auf mir rum!“

- Witze über Tofu finde ich geschmacklos.

- Ein Erstklässler sitzt vor der Schule.

Lehrer: „Warum gehst du denn nicht nach Hause?“

Schüler: „Weil meine Mama schlechte Laune hat.“

Lehrer: „Und warum hat sie schlechte Laune?“

Schüler: „Weil ich nicht nach Hause komme.“

- Lehrer: „Welchen Nutzen hat die Sonne?“

Schüler: „Überhaupt keinen! Nachts scheint sie nicht, und am Tag ist es sowieso hell.“

- Sind zwei Sandkörner in der Wüste. Sagt das eine zum anderen:

„Mann, ist das voll hier.“

- Der Briefträger sagt sauer zum Leuchtturmwärter Holger: „Wegen dieser dämlichen Postkarte musste ich jetzt die 88 Stufen zu dir raufsteigen!“

Antwortet Holger: „Wenn du weiter meckerst, abonniere ich die Tageszeitung!“

- Die Klasse schreibt ein Diktat.

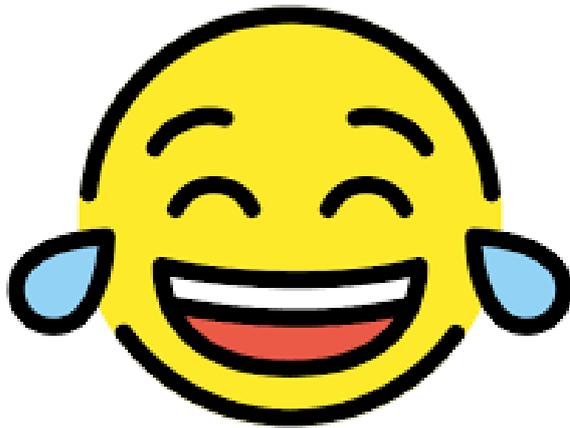
Der Lehrer sagt streng: „Rosi, du schaust jetzt schon zum dritten Mal zu Pia rüber.“

Antwortet Rosi: „Was soll ich denn machen, Pia schreibt so undeutlich!“

- Vater zur Tochter: „Pauline, dein Kindergeburtstag war so schön, sing uns doch noch was vor.“

Pauline: „Aber die Gäste wollen schon gehen.“

Vater: „Ja, aber leider noch nicht schnell genug!“



Beim Telefonieren:

O.K., Florian, du kannst das!

Du bist jetzt 24 und das ist kein Problem.

„Praxis Dr. Schulz, was kann ich für Sie tun?“

„Hallo, hier ist der Termin, ich brauche Kopfschmerzen, weil ich Florian habe.“

- Maxim will Papa dringend was sagen: „Papa, Papa...“ Sein Vater: „Hör endlich auf, mich dauernd zu unterbrechen, wenn ich telefoniere. Sprich erst, wenn du gefragt wirst.“

Maxim: „Alles klar, dann frag mich mal, ob dein Auto gerade die Straße runterrollt, weil du die Handbremse nicht angezogen hast.“

- Klein-Mirko auf dem Fahrrad: „Mami, Mami, schau mal, ich kann mit nur einer Hand Fahrrad fahren.“

Kurze Zeit später: „Mami, Mami, schau mal, ich kann ganz ohne Hände

Fahrrad fahren.“

Kurze Zeit später: „Mami, Mami, schau mal, ich kann ganz ohne Hände und Beine Fahrrad fahren.“

Wieder etwas später: „Mami, Mami, schau mal, ganz ohne Zähne.“

- Warum pupst eine Schnecke nicht?

Weil ihr Haus kein Fenster hat.

N. Bieber

Impressum

Redakteurinnen und Redakteure:

Nikita Bieber

David Bottlies

Belinay Dogan

Brechna Gul

Maya Vogel

Freie Mitarbeiterin:

Amelie Recke

Beratende Lehrerin:

T. Weber

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der gesamten Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel sinngemäß zu kürzen, zu zensieren oder zu verändern. Der Nachdruck ist verboten.